

Konkrete Hygienemaßnahmen auf dem Turnier

Durch den Veranstalter:

- Der Personenverkehr wird reguliert, Besucher des Turniers sollten beispielsweise keinen Zugang zu den Stallungen oder zum Anhängerparkplatz haben.
- Für Hunde gilt Leinenzwang.
- Das Abfegen von Anhängern wird untersagt.
- Es sollte eine Isolationsmöglichkeit entsprechend dem Veranstaltungsumfangs vorhanden sein.
- Die zwischenzeitliche Reinigung und Desinfektion viel frequentierter Bereiche am Ende eines Turniertages wird empfohlen.
- Die Durchführung der Siegerehrung ohne Pferde kann eine sinnvolle Maßnahme darstellen, wenn eine außergewöhnliche Risikolage vorliegt.
- Es besteht die Möglichkeit, von jedem Pferd ein Gesundheitszeugnis als Voraussetzung für den Zutritt zum Veranstaltungsgelände zu verlangen. Ein solches Zeugnis wird vom Tierarzt zeitnah (möglichst innerhalb von 48 h) vor dem Turnier nach der Untersuchung des Pferdes ausgestellt. Es attestiert die klinische Gesundheit des Pferdes zum Zeitpunkt der Untersuchung. Latente, (noch) nicht sichtbare Infektionen können durch eine Untersuchung des Tierarztes nicht erkannt werden. Dementsprechend bietet ein Gesundheitszeugnis keinen absoluten Schutz vor einem möglichen Eintrag eines Infektionserregers auf das Turniergelände. Allerdings kann das Gesundheitszeugnis zu einer gewissen Risikominimierung und Sensibilisierung des Pferdesportlers beitragen. Die Forderung nach einem Gesundheitszeugnis sollte von jedem Veranstalter sorgfältig abgewogen und nur im Einzelfall genutzt werden.

Durch den Teilnehmer:

- Ein direkter Kontakt zwischen den Pferden sollte vermieden werden. In diesem Zusammenhang kann die Siegerehrung ohne Pferde eine sinnvolle Maßnahme darstellen.
- Pferd-zu-Mensch-Kontakte sollten auf das Nötigste beschränkt werden.
- Nur eigens mitgebrachte Utensilien und Ausrüstung werden genutzt.
- Keine Benutzung von gemeinsamen Tränken.
- Tägliches Messen und Aufzeichnen der Temperatur zur Überwachung des Pferdes.
- Es wird als selbstverständlich erachtet, dass plötzliches Auftreten von Fieber, Durchfall, Husten oder Ataxie dem Turniertierarzt/Veranstalter gemeldet werden.